

Zwei Nationalparke. Eine Natur. Ein Buch

Gemeinschaftswerk von Ex-Nationalparkchef Leibl und Sumava-Leiter Hubený

Von Margit Poxleitner

Neuschönau. Die Nationalparke Bayerischer Wald und Šumava sind längst zusammengewachsen, die Zusammenarbeit zwischen den Verwaltungen ebenfalls. Nun haben die Nationalparkchefs Franz Leibl (von 2011 bis 2023) und Pavel Hubený gemeinsam ein Buch über die beiden Schutzgebiete geschrieben.

Das Werk „Die Nationalparke Bayerischer Wald und Šumava. Grenzenlos und wild“ ist das erste, das von zwei Nationalparkleitern gemeinsam verfasst wurde. Es ist das erste Buch, das die Nationalparke Bayerischer Wald und Šumava als ein Gebiet beschreibt. Erschienen ist es im Lichtlandverlag. Musikalisch aufgelockert wurde die Buchpräsentation von den „3 Waidlern“ Christian Balboojko, Heiko Schmidt und Karl-Heinz Perl.

Die Verlegerinnen Hannelore Hopfer und Edith Döringer konnten in der Koshüttler Stubn zahlreiche bekannte Persönlichkeiten begrüßen. Darunter auch Ursula Schuster, seit 2023 Leiterin des Nationalparks Bayerischer Wald und Pavel Bečka, Koordinator der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit der beiden Nationalparke und helfender Übersetzer vom Tschechischen ins Deutsche.

Im Gespräch mit „Waldführer-Urgestein“ Heinrich Vierlinger erinnerte Hannelore Hopfer an die Geschichte der ehemaligen Grenze zwischen Bayern und Tschechien. Vierlinger ist 1962 aus Simbach am Inn nach Freyung gekommen. Er hat die Zeit erlebt, als an der tschechischen Grenze „die Welt zu Ende war“, er hat die Grenzöffnung 1989 noch gut in Erinnerung und er hat die Entwicklung des Nationalparks Bayerischer Wald mit dem Verein „Pro Nationalpark“ mitgeprägt. Seine grenzüberschreitenden Wanderungen sind immer aus-



Verlegerin Hannelore Hopfer im Gespräch mit dem Ex-Nationalpark-Leiter Franz Leibl (l.) und Pavel Hubený, dem tschechischen Nationalparkleiter (2. v. r.). Pavel Bečka (r.) übersetzt. – Foto: Poxleitner

gebucht, noch viel mehr Termine wären möglich.

Die Nationalparke Bayerischer Wald und Šumava sind das größte zusammenhängende Waldstück in Mitteleuropa. Und sie sind ein Leuchtturm grenzüberschreitender Zusammenarbeit und Freundschaft in Europa: Eine Natur, zwei Nationalparke mit der Artenvielfalt als Gewinner. Leibl und Hubený sind über ihre Grenzen gegangen und haben das neue Miteinander organisiert. Und sie haben gemeinsam ein Buch über ihre Grenzen überwindende Zusammenarbeit in den Nationalparks Bayerischer Wald und Šumava geschrieben. Gefördert wurde das Projekt vom Bayerischen Naturschutzfonds.

Die Laudatorin Ulrike Lorenz betonte zu Beginn ihrer Ausführungen: „Als langjähriger Wegbegleiterin der Nationalparke Bayerischer Wald und Šumava ist es mir eine große Freude und Ehre, ihnen heute das neue und



Die Verlegerinnen Edith Döringer (v.r.) und Hannelore Hopfer, Autor Franz Leibl, Ministerialrätin Ulrike Lorenz, Autor Pavel Hubený und Übersetzer Pavel Bečka. – Foto: Štěpán Rosenkranz

sehr beeindruckende Buch vorzustellen. „Das erste Buch, das von zwei Nationalparkleitern gemeinsam verfasst wurde und das erste Buch, das die Nationalparke Bayerischer Wald und Šumava als ein Gebiet beschreibt“, mit diesen Worten würdigte die Vorständin des Bayerischen Naturschutzfonds, Ministerialrätin Lorenz, das Werk.

Das Buch „Die Nationalparke Bayerischer Wald und Šumava. Grenzenlos und wild.“ sei eine Bestandsaufnahme der Gemeinsamkeiten der beiden Nationalparke. Nationalparkchef Franz Leibl (2011 bis 2023) und Nationalparkchef Pavel Hubený seien aufeinander zugegangen und hätten aktiv die Vision eines grenzüberschreitenden Schutzgebietes mit ge-

meinsamen Standards entwickelt.

Sowohl das Flächen- und Besuchermanagement als auch die Forschung werden inzwischen von den beiden Nationalparkverwaltungen gemeinsam konzipiert und aufeinander abgestimmt. Die Nationalparke Bayerischer Wald und Šumava sind mit 90 000 Hektar das größte zusammenhängende Waldgebiet Mitteleuropas. In dem in der edition Lichtland erschienenen Buch heißt es: „Die beiden Nationalparke stehen für ein einziges Gebirge, eine einzige Natur. Und die kennt keine Grenzen und keine Namen. Sie LEBT. Ganz einfach.“

In den gemeinsamen neun Jahren, in denen Franz Leibl und Pavel Hubený überlappend die beiden Nationalparke geleitet haben, stand das Zusammenwachsen der beiden Waldnationalparke unter der Prämisse „Natur, Natur sein lassen“. Für Leibl ist das ein Höhepunkt seiner beruflichen Tätigkeit im Bayerischen Wald. Hubený sieht es als seine bisher größte persönliche Leistung, die langfristigen Ziele des Nationalparks Šumava mit dem Konzept des Nationalparks Bayerischer Wald in Einklang zu bringen und einen gemeinsamen Weg des Naturschutzes in beiden Nationalparks zu etablieren. Er sagt: „Ohne Franz Leibl hätte ich das nicht geschafft.“

Im Vorwort zum Buch zitiert Umweltminister Thorsten Glauber Aldo Leopold: „Ein Land darf sich erst dann wirklich als kultiviert bezeichnen, wenn es seiner Wildnis genug Bedeutung schenkt“. Er lobt die grandiosen Fotos und das geballte Wissen der Autoren.

Das Buch „Die Nationalparke Bayerischer Wald und Šumava. Grenzenlos und wild.“ ist in allen Buchhandlungen und im Onlineshop der edition Lichtland erhältlich. www.lichtland.eu. ISBN: 978-3-947171-52-1